

KUSEL	IDAR-OBERSTEIN	MORBACH	TRIER
Fritz-Wunderlich-Str. 49D 66869 Kusel	Hauptstraße 71 55743 Idar-Oberstein	Erbachstraße 49 54497 Morbach	Klaus-Kordel-Str. 4 54296 Trier

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Die Verantwortung für die rechtmäßige Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten der Nutzer trägt Roth Conradt Pees & Partner PartmbB, Fritz-Wunderlich-Str. 49 D, 66867 Kusel (im Folgenden RCPP).

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von RCPP, Herr Rechtsanwalt Preecha Schwenkow, ist unter Roth Conradt Pees & Partner PartmbB, Fritz-Wunderlich-Str. 49 D, 66869 Kusel, Tel.: +49 6381 92 25 0 E-Mail: p.schwenkow@kanzlei-rcpp.de, erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

2.1. Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

Anrede, Vorname, Nachname,
eine gültige E-Mail-Adresse,
Anschrift,
Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
E-Mailadresse

Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind. Hierzu zählen beispielsweise Versicherungsdaten, Bankdaten etc., die Einzelfallbezogen erhoben werden.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
zur Korrespondenz mit Ihnen;
zur Rechnungsstellung;
zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;
Versandt unseres Newsletters, wenn Sie dem zugestimmt haben.

2.2 Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a und b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person untersagt. Ausnahmsweise ist deren Verarbeitung statthaft, wenn sie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder bei Handlungen der Gerichte in ihrer gerichtlichen Eigenschaft erforderlich ist (Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO).

2.3 Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

2.4 Sofern Sie zugestimmt haben, dass wir an Ihre E-Mailadresse unseren regelmäßigen Newsletter schicken dürfen, gilt davon Abweichend, dass nach erteilter Einwilligung Ihre E-Mailadresse solange bei uns gespeichert wird, wie sie zum Versand des Newsletters benötigt wird. Ihre E-Mailadresse wird unverzüglich gelöscht, sobald Sie dieses Verlangen oder Ihre Einwilligung zum Erhalt unseres Newsletters widerrufen haben.

2.5 In familienrechtlichen Angelegenheiten werden Ihre Daten, unter anderem z.B. Name, Alter, Geschlecht, Beruf(e), Kinder (Anzahl, Alter), Verwandte, Einkommen (Gehaltsdaten), Unterhaltsleistungen, Zahlungsverpflichtungen, erhoben, um den Versorgungsausgleich und/oder Unterhaltsansprüche zu berechnen. Die Berechnung erfolgt im Rahmen der elektronischen Datenverarbeitung über eine tabellarische Erfassung in einer .xlsx Datei und mit dem Berechnungsprogramm WinFam, welches eine namentlich eindeutige, dem Mandanten zuordbare Date (.pug) erzeugt.

In Unterhaltsangelegenheiten stellt sich auch nach 6 Jahren oder mehr heraus, dass der Anspruch nachberechnet werden muss, weil sich zwischenzeitlich die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse verändert haben. In diesem Falle müssten nach sechs Jahren alle Daten erneut und zeitaufwendig erfasst werden.

Ausschließlich für die unterhaltsrechtliche Nachberechnung in einem etwaigen Folgemandat erteilt der Unterzeichner hiermit die Einwilligung, dass die von dem Rechtsanwalt im Laufe des Erst-Mandats erhobenen und gespeicherten Daten über die gesetzliche Löschfrist von sechs Jahren hinaus, bis längstens 10 Jahren nach dem Ende des Mandats gespeichert bleiben dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen werden.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie
- gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f, Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@kanzlei-rcpp.de. Natürlich können Sie uns auch über unsere anderen unter Ziff. 1 genannten Kommunikationswege erreichen.

Datum

Unterschrift(en)